

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Posaunenchorwoche war Erfolg**

Abschlusskonzert in der Inselkirche ▶ 6

**Service, Tipps und Termine**

▶ 4

**Unglaubliche Hilfe**

▶ 7

## Plattform nicht zu retten

Bebauungsplan soll neuen Standort für Versorgungscontainer möglich machen

Jörg Valentin

Der Blanke Hans hat an der Plattform an Norderneys wohl beliebtesten Badestrand der Weißen Düne in der Vergangenheit immer wieder ganze Arbeit geleistet. Die tobenden Fluten der Nordsee mit orkanartigen Winden im Gepäck haben dem Strand im Inselosten mehr als einmal zugesetzt. In diesem Jahr wurde gleich zweimal gerade erst wieder aufgespülter Sand ein Opfer der Fluten. Viel Geld und Arbeitsleistung wurden da investiert und das alles, um wieder im Meer zu verschwinden. Immer wieder Sandabbrüche, die auch den Verantwortlichen des Staatsbades um die Leiterin des Liegenschafts- und Infrastrukturmanagements, Olivia Meiners-Hagen, die Sorgenfalten auf die Stirn treiben und nicht ruhen lassen: „Wir haben schon im Frühjahr alles dafür getan, dass der Strandabschnitt an der Weißen Düne doch noch rechtzeitig zur Hauptsaison im Juli eröffnet werden konnte. Insgesamt waren knapp 100.000 Kubikmeter Sand abgängig. Kein einfaches Unterfangen, da den straffen Zeitplan einzuhalten. Nachdem der Förderantrag mit fast vollständiger Übernahme der Kosten von der Niedersachsen-



Einen enormen Sandverlust unterhalb der Plattform gab es infolge der stürmischen Tage im September.

Fotos: Noun

bank übernommen wurde, bewegte eine Fachfirma dann fast ein Viertel der verloren gegangenen Sandmenge wieder in Richtung Plattform. Nun aber nach der letzten kleinen Sturmflut Mitte September das gleiche Bild: Der Sand war weg und die Plattform teilweise wieder freigespült. Zum Glück für alle Beteiligten war da die Saison schon so gut wie vorbei. Der sogenannte Domschacht wurde in der Folge

vorsorglich von den Zuleitungen getrennt und eingelagert. Die vorhandenen Leitungen wurden gesichert und winterfest verschlossen.

Fakt ist, auf der übrig gebliebenen Restkonstruktion der Plattform können und werden in Zukunft keine Container mehr stehen. Die Risiken sind einfach zu groß und kaum kontrollierbar. Ganz zu schweigen von der nicht zu überschauenden Kostenspirale. Jetzt sucht man nach möglichen neuen Standorten in der Nähe der alten Plattform, wo die Gefahr einer Abgängigkeit ein Stück weit geringer ist.

Als Konsequenz aus der misslichen Situation hat man beim Staatsbad, nach Abstimmung mit dem Bauamt Norderney, schon Anfang März entschieden, für die konzessionierten Strandabschnitte einen entsprechenden Bebauungsplan auf den Weg zu bringen. „Ein absolut notwendiger Schritt, um der

Problematik vielleicht ein Stück weit Herr zu werden“, verdeutlicht Olivia Meiners-Hagen. Ziel der überarbeiteten Planungen ist es, verbesserte Voraussetzungen für einen flexiblen Umgang mit sich verändernden Strandlagen, durch verstärkt vorkommende Naturereignisse, zu schaffen. Die Zeit drängt und deshalb ist man schon Ende Juli vonseiten der Stadt mit den entsprechenden Unterlagen im Gepäck beim Landkreis in Aurich vorstellig geworden. In der ersten Dezember-Dekade soll es nun auf der Insel einen Erörterungstermin mit den zu beteiligenden Fachbehörden NaPV, NLWKN und Landkreis Aurich in Sachen Abstimmung geben. Ziel aller Beteiligten muss es dabei sein, einen einzigartigen Naturraum durch möglichst naturnahe Maßnahmen zu erhalten und trotzdem dem touristischen Anspruch gerecht zu werden.



Noch im Sommer konnten die Container platziert werden.

**EP: Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer ??

Freitag, 4. November 2022

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Farbe für trübe Tage**

Zurzeit sieht man auf Norderney das leuchtend gelbe Schmalblättrige Greiskraut. Eine Pflanze, die eigentlich südlich des Äquators wächst.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 5. Nov.: 08.34 Uhr 21.21 Uhr  
So. 6. Nov.: 09.34 Uhr 22.16 Uhr  
Mo. 7. Nov.: 10.26 Uhr 23.02 Uhr

Di. 8. Nov.: 11.13 Uhr 23.42 Uhr  
Mi. 9. Nov.: 11.53 Uhr  
Do. 10. Nov.: 00.14 Uhr 12.28 Uhr  
Fr. 11. Nov.: 00.41 Uhr 13.02 Uhr



## „Insulaner unner sück“

Das Treffen findet vom 3. bis 5. März auf Borkum statt

**NORDERNEY** In einem Rundschreiben an insulare Vereine hat Britta Erdwiens vom Veranstaltungskomitee der Aktion „Insulaner unner sück“ (IuS), die im kommenden Jahr vom 3. bis zum 5. März auf Borkum stattfinden soll, informiert, dass die Vorbereitungen für die „Sieben zum Verlieben“ auf vollen Touren laufen.

Auf den Internetseiten sind die Anmeldeformulare ab sofort freigeschaltet. Erdwiens wies jedoch darauf hin, dass sich nur Vereine anmelden sollten, die sich absolut sicher sind,

dass sie teilnehmen möchten, denn eine Rückzahlung der Anmeldegebühren wird es nicht geben, da jedes gebuchte Bett leider im Vorfeld bezahlt werden müsse.

### Anmeldeschluss ist der 10. Dezember

Der Preis für dieses Treffen liegt bei 225 Euro. Für die Einzelzimmernutzung kommt noch ein Betrag von 40 Euro dazu.

Der Anmeldeschluss ist auf den 10. Dezember festgelegt. Spätere Meldungen können nicht berücksich-

tigt werden.

Eigentlich hätte das Treffen ja bereits in 2021 durchgeführt werden sollen. Auf Borkum hätte es dann zum 25. Mal stattgefunden. Es wurde seinerzeit von dem Juister Hans Heyken ins Leben gerufen. Seine Idee, Vereine und Gruppen, die im Sommer für Gäste auftreten, treffen sich einmal jährlich in der ruhigen Jahreszeit, tauschen Erfahrungen aus, präsentieren den anderen Inseln, was sie eingeübt haben und pflegen einfach das insulare Miteinander. Rund 500 Teilnehmer reisten seitdem im

Wechsel auf eine andere Insel. Das letzte Treffen der „Sieben zum Verlieben“, wie sich die Inseln in einer eigens zu dem Treffen getexteten Hymne nennen, gab es im März 2020 auf Norderney, kurz vor Beginn des Lockdowns. Eine Woche später hätte man es schon kaum noch durchführen können. Alle Inseln waren damals coronafrei, denn es gab danach nicht eine einzige Infektion, die auf IuS zurückzuführen war.

Für die kommende Ausgabe der „Insulaner unner sück“ stehen die Ampeln nun endlich auf grün.



Borkum: Alles geflaggt.

Foto: IUS

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen:  
**Rossmann, EP Rosenboom, Edeka Norderney, Penny, Netto und Inselmarkt Kruse, Orientteppich Wäscherei und Inselgastgeber Norderney**  
Wir bitten um Beachtung.

### IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse

**Redaktion:**  
Sven Bohde, Jörg Valentin

**Anzeigen:**  
Sabrina Hamphoff

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Ausgelegten  
Aufgabe: 4900 Exemplare



strandläufer kommt selten allein. Meistens sieht man sie in kleineren Gruppen dort sitzen.

He liebe Kinder, der Alpenstrandläufer hat einen leicht widersprüchlichen Namen, da es in den Alpen gar keinen Strand gibt. Aber wir sind ja auch nicht in den Alpen, sondern auf der wunderschönen Insel Norderney. Sein Name könnte daher kommen, dass er Anfang des 19. Jahrhunderts hauptsächlich als Brutvogel der lappländischen Alpen bekannt war.

Er ist ein typischer Zugvogel hier im Wattenmeer und besonders gut an der Wasserkante bei Ebbe zu beobachten, aber ein Alpen-

Ein Alpenstrandläufer hat in etwa die Größe eines Stars und wiegt dabei zwischen 40 und 60 Gramm. Die kleinen Vögel können bis zu 24 Jahre alt werden und haben schwarze Beine sowie einen schwarzen, langen und leicht nach unten gebogenen Schnabel.

Das Schlichtkleid, welches sie auch im Moment hier bei uns im Wattenmeer tragen, ist nicht besonders auffällig. Zudem sind Männchen und Weibchen zu diesem Zeitpunkt nicht unterscheidbar, da es keine Unterschiede

## Der Alpenstrandläufer

Alpen und Strand – Wie geht das?



Der Alpenstrandläufer ernährt sich von Schnecken, Würmern und kleinen Krebsen.

Archivbild

mehr zwischen ihren Federkleidern gibt. Die Oberseite ist graubraun bis rauchgrau und die Brust und der Bauch weiß. Auch die Kehle und das Kinn haben eine weißliche Farbe.

Im Brutkleid sind die Vögel dunkelbraun bis schwärzlich. Die Männchen haben dabei ei-

nen fast hellgrauen Nacken, während die Weibchen im Nackenbereich eher bräunlich gefärbt sind. Der Bauch beider Geschlechter ist schwarz, weshalb die Vögel auch im Flug von unten gut erkennbar sind.

Den Federwechsel zwischen dem Schlicht- und Brutkleid nennt man Mauser. Dabei wechseln die Vögel, wie viele andere Tiere ihr Fell, ihre Federn. Der Grund dafür ist, dass sich Federn auch abnutzen können und daher nicht mehr den vollständigen Nutzen haben, sodass sie in regelmäßigen Abständen gewechselt werden müssen. Alpenstrandläufer können während der Mauser weiterhin kurze Strecken fliegen. Nicht alle Vögel können das, da die Mauser für sie sehr anstrengend ist und somit viel Energie verbraucht wird, die sie sich vorab in ihre Fettreserven zum Beispiel durch ihren Aufenthalt im Wattenmeer angeeignet haben.

Die Brutgebiete des Alpenstrandläufers befinden sich in nördlicheren Gebieten, wie zum Beispiel im Osten Grönlands, in Island oder in Skandinavien. Die Küsten Nordeuropas bis Westafrika sowie das Mittelmeer dienen als Überwinterungsgebiete-

te, da diese Gebiete wesentlich wärmer sind als zum Beispiel Skandinavien. Durch den Zug vom Brut- ins Überwinterungsgebiet finden wir in der Vogelzugzeit viele Alpenstrandläufer hier bei uns im Wattenmeer. Auch hier auf Norderney waren sie in den letzten Wochen gut zu beobachten. Auf meinen täglichen Rundflügen habe ich zum Beispiel welche an der Wasserkante in der Surferbucht sitzen sehen.

Dort ist er oft zu beobachten, da er sich während seiner Zugzeit hauptsächlich von Schnecken, Würmern und kleinen Krebstieren ernährt. Die sind bei ablaufendem Wasser, also Ebbe, sehr gut im Watt zu entdecken, sodass sich der Alpenstrandläufer vollfuttern kann. Außerhalb der Zugvogelzeit frisst er sehr gern Insekten.

Der Lebensraum des Alpenstrandläufers sind Salzwiesen oder -weiden, die man hier bei uns auf Norderney auch auf der Wattenseite finden kann. Habt ihr die schon mal gesehen? Im Sommer blüht da zum Beispiel der Strandflieder lila und bildet sozusagen einen großen Teppich. Die Wiesen in denen er lebt, dürfen aber nicht

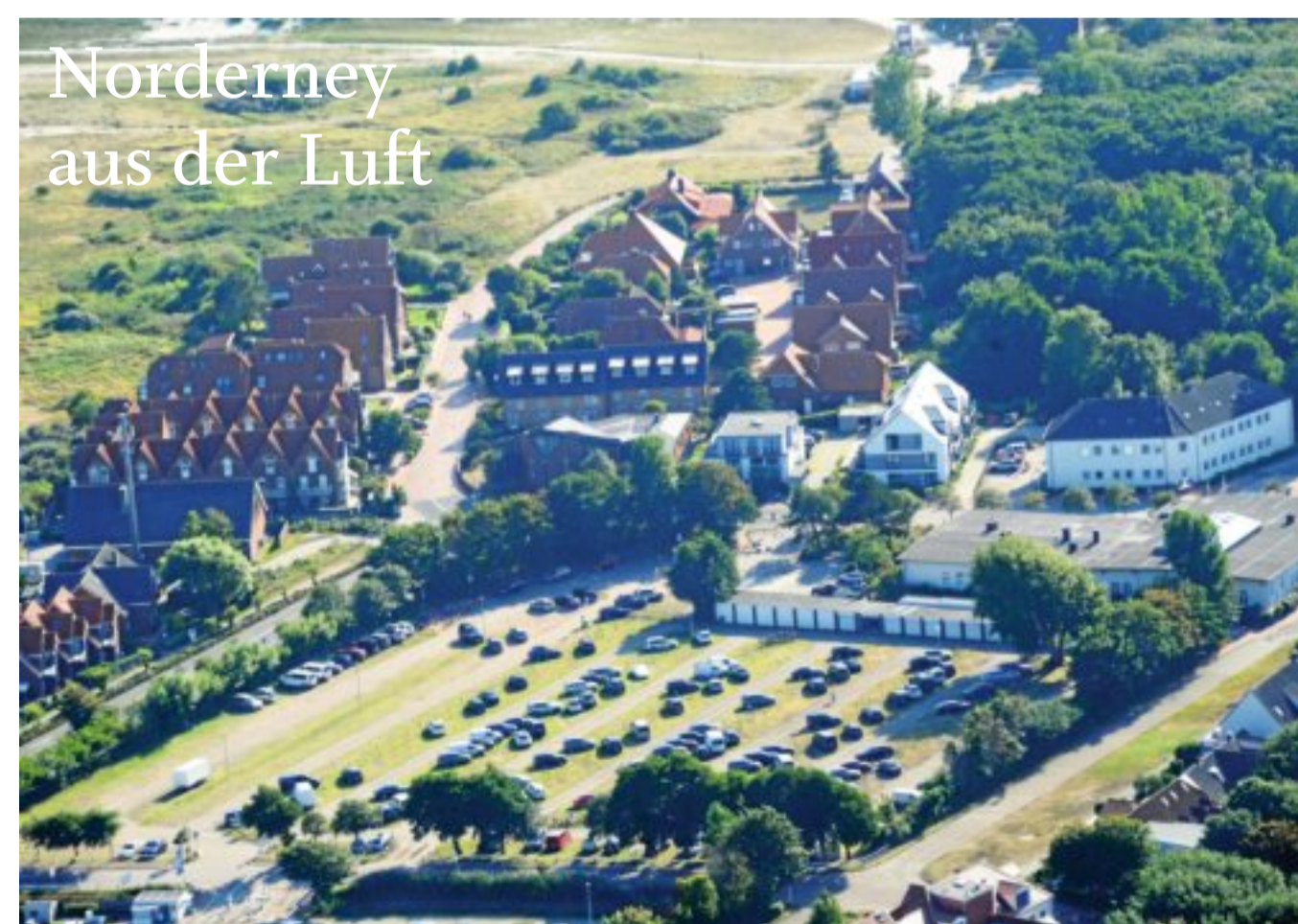
Welche weltweite Auszeichnung wurde dem Wattenmeer 2009 verliehen?



zu hoch sein, da er durch seine geringe Größe sonst Probleme hat beim Laufen.

So, jetzt habe ich euch aber genug über diesen kleinen Vogel erzählt und fliege erst mal weiter. Mal schauen, was ich noch Spannendes für nächste Woche finde.

Bis nächste Woche,  
Euer Kornrad



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2244.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).



## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

29. Oktober



Dieser Radlader wurde am Wochenende von Unbefugten an einen anderen Standort gefahren. Die Polizei ermittelt.

## Dienstag

1. November



Die Schutzmaßnahmen gegen Sturmfluten wurden umgesetzt.

## Mittwoch

2. November



Ein Ständchen zum Ausstand gönnten sich Gäste in Feierlaune.

## Donnerstag

3. November



Ulrich Kulp liest am Freitag, 4. November, in der Vinothek Dettweiler.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

**Herta** kam als Fundkatze ins Tierheim Hage und war von Anfang an sehr kuschelig und lieb. Die alte Dame genießt sanfte Streicheleinheiten und hält sich gern in der Nähe von ihren Pflegern auf. Sie ist auf der Suche nach einem ruhigen Zuhause. Da Herta schon einen Tag älter ist, hört und sieht sie nicht mehr sehr gut, womit sie jedoch sehr gut zurechtkommt. Herta wurde entwurmt, geimpft, gechippt und kastriert.

Wenn Sie sich für **Herta** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Herta

**Rasse:** EHK

**Geburt:** etwa 2012

**Geschlecht:** weiblich, kastriert

# „Wir tanzen auch im Sitzen“

50 Jahre Teekreis – Hildegard Hollander hofft auf weitere Teilnehmer

*Eva Requardt-Schohaus*

**A**ls Hildegard Hollander 1972 zusammen mit Wendela Kühn, der Ehefrau des damaligen evangelisch-lutherischen Pastors auf Norderney, einen Teekreis gründete, war sie 32 Jahre jung. Das ist inzwischen 50 Jahre her und kürzlich mit Musik und einem Festessen im Restaurant des Hotels Ennen gefeiert worden (wir berichteten).

„Mein Mann war Maurer und ist dann bei der Kirche als Küster angefangen“, blickt die Teekreis-Organisatorin zurück. „Ich war dann 18 Jahre im Kirchenvorstand.“ Zusammen mit Wendela Kühn richtete sie alljährlich die Weihnachtsfeiern aus, und dabei kamen die beiden Frauen auf die Idee, einen Teekreis zu gründen. „Wir treffen uns jede Woche“, sagt Hollander. „Und ich möchte keinen Nachmittag missen.“ Mit sieben Teilnehmern fing es an, zwischenzeitlich wuchs die Zahl auf 54 vorwiegend weibliche Teetrinker, die sich zuerst im evangelischen Gemeindehaus und dann im inzwischen abgerissenen Haus der Insel trafen. Seit 2018 hat der Teekreis sein Domizil im Hotel Jann von Norderney.

Gern blickt Hollander auf die Zeit zurück, in der noch



Leckeren Kuchen gibt es bei jedem Treffen des Teekreises im „Jann von Norderney“. Fotos: Rochna

Ausflüge aufs Festland gemacht werden konnten, unter anderem nach Braunlage. Mit ihren 82 Jahren ist die aktive Seniorin derzeit die Jüngste von einem Dutzend Teilnehmern; die älteste zählt 94 Lenze. „Wir können keine Reisen mehr machen, das finde ich schade“, bedauert die Teekreis-Chefin und hofft auf jüngere Teilnehmer. „Man soll kommen, wenn man noch etwas machen kann.“

Seit 50 Jahren organisiert die rüstige Seniorin die Nachmittage, die zwischenzeitlich von Donnerstag auf Freitag verlegt wurden. Die Treffen beginnen jeweils um 15 Uhr. Nachdem Wendela Kühn die Insel zusammen

mit ihrem Mann verlassen hatte, gestaltete Hollander die Treffen zusammen mit Margot Knigge und Else Flessner. „Frau Knigge las Geschichten auf Deutsch, Frau Flessner auf Plattdeutsch.“ Inzwischen wird sie von Elli Pauls und Monika Müller unterstützt.

Froh ist Hildegard Hollander auch über die gute Verbindung des Teekreises mit dem Störtebeker-Shanty-Chor im Brookmerland, der schon so manchen Nachmittag bereichert hat. Das gilt auch für Christel Pauls und ihren Mann Wilhelm Nienhuis, die den Teekreis in unregelmäßigen Abständen besuchen. Als Duo „Querbeet“ machen sie Musik, wobei Nienhuis auf dem Keyboard oder Akkordeon spielt. „Sie können auch ganz toll singen“, lobt Hollander.

Dieses Kompliment kann sie auch an die Teekreis-Besucher weitergeben: Wenn „Querbeet“ Volkslieder anstimmt, sind sie mit Begeisterung dabei. Einmal im Monat leitet Pauls die Senioren zudem zum Sitztanz an. „Davon bekommt man auch Muskelkater“, gibt Hollander zu. „Sie lässt sich immer was einfallen, das ist

schon toll“, wird sie wiederum von Christel Pauls gelobt.

Von den fünf Euro, die jeweils für die Teilnahme an den Teekreis-Nachmittagen gezahlt werden, gönnen sich die Senioren zuweilen ein gemeinsames Frühstück oder ein Essen. Neuerdings wird bei den Teekreis-Treffen auch Mensch-ärgere-dich-nicht oder Bingo gespielt, wobei es für die Gewinner kleine, meist süße Geschenke gibt.

Für ihr außerordentliches Engagement, das nun schon ein halbes Jahrhundert währt, hat Hildegard Hollander zahlreiche Auszeichnungen bekommen – unter anderem das Bundesverdienstkreuz und viele Urkunden. Die vorerst letzte wurde ihr von dem zweiten stellvertretenden Norderneyer Bürgermeister Jann Ennen anlässlich des Jubiläums überreicht. Die Stadt Norderney hat sie auch in die Reihe der „Helden des Alltags“ aufgenommen.

Wer bei den Teekreis-Nachmittagen dabei sein möchte, kann sich bei Hildegard Hollander unter der Telefonnummer 04932/1404 melden.



Der stellvertretende Bürgermeister Jann Ennen gratuliert Hildegard Hollander zum Jubiläum.



## Müllkästen lohnen sich



Foto: Noun

Die am Strand platzierten Müllkästen werden oft und gern von Urlaubern und Einheimischen zur schnellen Entsorgung von diverserem Müll genutzt. Was allerdings überrascht ist die Tatsache, dass sich dort auch immer wieder Leergut ansammelt. Da ist für viele anscheinend der Weg zum nächsten Leergutautomaten wohl doch etwas zu weit. Emsige Pfandsammler wird es freuen.

## Grusel-Schminken und Kürbisschnitzen

Kinderkurdirektorin Hanna-Sophie lädt zur Halloween-Party ein

**NORDERNEY** Schaurig schön dekoriert war das Foyer und der Vorplatz des Kurtheaters Norderney am Sonntagnachmittag. Die Kinderkurdirektorin Hanna-Sophie hatte zu einer Halloweenparty eingeladen und gleich zu Beginn standen die ersten kleinen Hexen und Skelette vor der Tür. Auf dem Vorplatz des Kurtheaters konnten die Kinder beim Kürbisschnitzen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und heraus kamen gruselig schauende Kürbisfratzen. Gruselig schauten auch die vielen verschiedenen Kostüme der Kinder aus und wem das noch nicht furchterregend genug war, der konnte sich beim Kinderschminken die Gesichter schauerlich schön anmalen lassen. Da zum Kürbis-



Kinderkurdirektorin Hanna-Sophie wird geschminkt.

Foto: Köser

schnitzen zunächst mehr Kinder kamen als vorangemeldet waren, entschlossen sich die Mitarbeiter der Staatsbad Norderney GmbH,

den für 17 Uhr angekündigten Animationsfilm „Monster House“ zweimal zu zeigen. So konnten die unangemeldeten Kinder schon um 15 Uhr in

den Genuss dieses Filmes kommen und wer Glück hatte, ergatterte danach noch einen übrig gebliebenen Kürbis zum Schnitzen.

### Schnelle Hilfe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und Rettungsdienst 112  
Krankentransporte

Tel. 04941/19222

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

### Ärzte

**Sonnabend, 5. November, 8 Uhr bis Sonntag, 6. November, 8 Uhr:** MVZ, Adolfsreihe 2,

Tel. 04932/404

**Sonntag, 6. November, 8 Uhr bis Montag, 7. November, 8 Uhr:** MVZ, Adolfsreihe 2,

Tel. 04932/404

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter: Zahnmedizin Norderney

Tel. 04932/1313

Björn Carstens

Tel. 04932/991077

### Apotheken

**Freitag, 4. November, 8 Uhr bis Freitag, 11. November, 8 Uhr:** Kur-Apothek, Kirchstraße 12

Tel. 04932/927000

### Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11,

Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7

Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei, Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,

Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,

Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,

Tel. 04921/43900

Elterntelefon,

Tel. 0800/1110550\*

Kinder- und Jugendtelefon

Tel. 0800/1110333\*

Telefonseelsorge,

Tel. 0800/1110111\*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,

Tel. 04932/9191200

Pflegeberatung Norderney, Halemstr. 12,

Tel. 04932/990934

Diakonie Pflegedienst, Jann-Berghaus-

Straße 78 Tel. 04932/927107

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig,

### Psychotherapie

Emsstraße 25

Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,

Tel. 04932/8039033

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro,

### Tiermedizin

Fischerstraße 8,

Tel. 04932/82218.

\*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

### 5. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr** „Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, Ausgabe in der Cafeteria an der Grundschule.

**12 Uhr** Norderneyer Frühstücks-treffen, Frühstücksraum im Hotel Jann von Norderney. Vortrag: „Wo finde ich wahre Freiheit?“. Referent: Stefan Gründel. Veranstalter vom Leuchtfeuer e.V., einem Zusammenschluss von Christen aus unterschiedlichen Kirchen. Karten nur im Vorverkauf. Info unter 04932/8034955 und leuchtfeuer-norderney@freenet.de

### 7. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 01932/9911313.

**15 Uhr** Watt für Alle, Surferbucht Deichübergang Südstraße. Eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Wie verbringen die Wattbewohner die kalte Jahreszeit? Erwachsene acht Euro, Kinder sechs Euro. Anmeldung unter www.tickets.wattwelten.de, Information unter 04932/2001.

**16 Uhr** Interessante Fotos mit dem Smartphone, Grundschule Spielplatz Ostseite. Tipps und Tricks für bessere Aufnahmen und kreative Umsetzung der Fotos. 26 Euro, plus Material. Info unter www.kreativital.de.

### 8. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr** Führung durch die Ausstellung des WattWelten Besucherzentrums. Am Hafen 2. Ab 16 Jahren. Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 04932-2001.

**14 Uhr** Vögel im Wattenmeer. Man trifft sich an der Nord-Ost-Kurve der Surferbucht und wirft einen Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt – falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Ab zehn Jahre. Informationen unter 04932/2001.

**20 Uhr** Handlettering-Schrift, Einsteigerkurs. Bibliothek Conversationshaus. Schon an einem Abend eindrucksvolle Postkarten oder Lesezeichen gestalten. Es sind für diesen Kurs keine Vorkenntnisse erforderlich. 24,50 Euro. Anmeldung per SMS an 0173/7553965.

### 9. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Watt unter der Lupe, WattWelten, Besucherzentrum, Am Hafen2. Hochspannendes über das Leben im Watt erforschen, welches für das bloße Auge unsichtbar ist. Staunen Sie über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und entdecken Sie die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren. Dauer 60 Minuten. Erwachsene zehn Euro, Kinder sieben Euro. Anmeldung online unter www.tickets.wattwelten.de. Information unter 04932/2001.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 01932/9911313.

### 10. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**17 Uhr** Faszination Nacht, Nordbad Cornelius Fahrrad-Parkplatz. Naturphänomene erzählt und erklärt. Ein Abendspaziergang über den Strand. Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen, auf der Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen und deren Entstehung. Information unter 04932/2001. Eine Veranstaltung für Kinder ab sechs Jahren, in Begleitung.

**19.30 Uhr** Sturmfluten, Insel-schutz und Klimawandel. Vortrag im Foyer des Bademuseums. Nach einer Einführung über die Entstehung der Ostfriesischen Inseln wird anhand historischer Aufnahmen die zerstörerische Kraft von Sturmfluten am Beispiel Norderneys gezeigt. Erwachsene zehn Euro, Jugendliche sieben Euro. Informationen unter Telefon 04932/2001.

**19.30 Uhr** Leichte Skizzen mit Text verbinden (Sketchnotes), Bibliothek Lesungsraum. Keine Vorkenntnisse nötig. Anmeldung per SMS 0173/7553965. Pro Person 25 Euro. Informationen unter www.kreativital.de.

### 11. November

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr** Aquarienführung mit Fütterung, WattWelten. Man lernt die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Dauer 45 Minuten. Erwachsene neun und Kinder fünf Euro. Eintritt ist im Preis enthalten. Information unter 04932/2001.

**13 Uhr** Thalasso- und Klimatherapie: „Vom Luftbad zum Meerbad“ begleitet von der Thalasso-Therapeutin Karin Rass. Treffpunkt Badehalle am Weststrand. Anmeldung erforderlich unter 01932/9911313.

## Öffnungszeiten

### WATTWELTEN BESUCHERZENTRUM

Am Hafen 2, Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, am Wochenende geschlossen. Außenveranstaltungen finden wie angegeben statt. Telefon 04932/2001, info@wattwelten.de.

### TOURISTINFORMATION

im Conversationshaus, Am Kurplatz 1, Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 13 Uhr, Telefon 04932/891900, info@norderney.de.

### FAHRKARTENSCHALTER FRISIA

Montag bis Sonntag 5.45 bis 18.15 Uhr, Freitag bis 19.15 Uhr.

### FAHRKARTENSCHALTER DB IM HAFENTERMINAL

Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

### BADEHAUS

Familien-Thalassobad, 9.30 bis 18 Uhr, Spa 9.30 bis 21.30 Uhr, Am Kurplatz 2, Telefon 04932/891400. badehaus@norderney.de.

### LEUCHTTURM

Am Leuchtturm 2, täglich 14 bis 16 Uhr und bei schönem Ausflugswetter bereits ab 11 Uhr. 252 Stufen warten auf die Besucher.

### ARTGALERIE

Adolfsreihe 6, Montag bis Freitag 10.30 bis 17 Uhr, Telefon 04932/9915250, oder Terminabsprache 0151/18328807, info@artgalerie-norderney.de.

### BADEMUSEUM

Dienstag bis Freitag von 11 bis 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Über Aktionen am Montag und eventuelle Vorträge informiert man sich auf www.museum-norderney.de.

### WELTLADEN

im Martin-Luther-Haus, Sonntag nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr, Montag bis Freitag 10 bis 12.30 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 16 bis 18 Uhr. Sonnabend geschlossen.

## Tipp der Woche:

6. Kinder - Herbst - Fest 05.11.22 - 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

WE HE KINDER - DIE WIKINGER SIND LOS



## DIE WIKINGER SIND LOS

Der Förderkreis der Norderneyer Schulen lädt morgen von 15 bis 17.30 Uhr zum 6. Kinder-Herbst-Fest in die KGS an der Mühle ein. „Die Wikinger sind los“, heißt es dann bei diversen Bastel- und Geschicklichkeitsspielen.

## Das Kinoprogramm

IM KURTHEATER WERDEN IN DIESER WOCHE FOLGENDE FILME GEZEIGT:

### SONNABEND, 5. 11.

**15 UHR:** Die Schule der magischen Tiere 2

### DIENSTAG, 8. 11.

**20 UHR** Mittagsstunde

**21 UHR** Der Nachname

### MITTWOCH, 9.11.

**15 UHR:** Die Schule der magischen Tiere 2

**21 UHR** Der Nachname

### DONNERSTAG, 10.11.

**20 UHR** Tausend Zeilen

### FREITAG, 11.11.

**20 UHR** Der Gesang der Flusskrebse





Windstille. Unbeweglich bleibt das wattige Firmament.



Abends: von Hellorange bis „Noldeblau“.

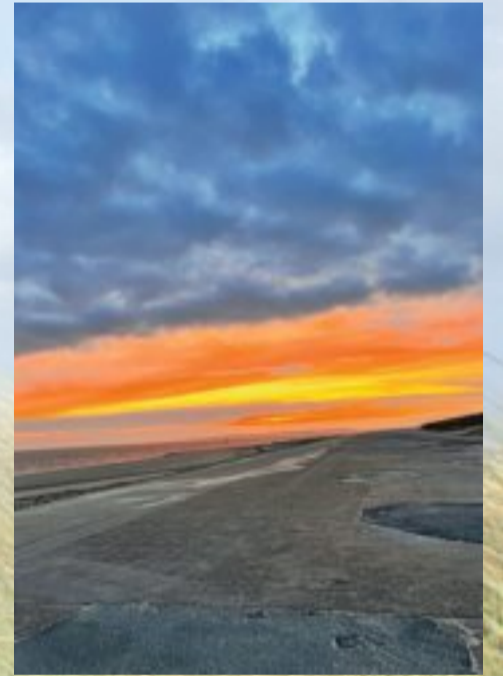


Eine Reise in eine goldene Zukunft.

# *Immer anders, immer neu: Herbsthimmel*



Rosa Schäfchenwolken.



Und die Engel backen Brötchen, sagt man.



Durchs tiefe Grau Richtung Süden.



Morgenstimmung am Terminal.



# Posaunenchorwoche ein Erfolg

35 Blechbläser musizieren beim Abschlusskonzert in der evangelischen Inselkirche

Antje Köser

Auch ein wenig Erleichterung spiegeln sich am Freitagabend in den Gesichtern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Posaunenchorwoche auf Norderney wider. Eine Woche lang hatten die 35 Blechbläser auf ihr Abschlusskonzert in der evangelischen Inselkirche hingearbeitet. Unter der Leitung der Inselkantorin Gudrun Fliegner und dem Landesposaunenwart Henning Herzog aus Hannover studierten die Teilnehmer aus ganz Deutschland, einige auch von Norderney, zahlreiche Musikstücke ein. Neben Posaunen waren dabei eine Vielzahl von weiteren Blasinstrumenten im Einsatz, wie Trompete, Flügelhorn, Tuba und viele mehr.

Am Freitagabend war es dann endlich so weit. Mit einem bunt gemischten Programm zeigten die Blechbläserinnen und Blechbläser ihr Erlerntes. Der satte Klang von 35 Blechblasinstrumenten erfüllte das Kirchenschiff der Norderneyer Inselkirche, in dem zahlreiche Zuhörer Platz genommen hatten. Von leisen bis schwungvollen Tönen, von Komponisten wie Gottfried August Homilius (1714-1785), „Domine, ad adjuvandum me“ bis Friedrich Veil (1984), „Santo“, reichte das Repertoire. Kantorin Gudrun Fliegner erzählte in der Anmoderation, das Besondere an den Musikstücken für Blechbläserinstrumente sei, dass bis in



Eine Woche hatten die Bläser unter Leitung von Gudrun Fliegner und Henning Herzog auf das Konzert hingearbeitet

Fotos:Antje Köser

die heutige Zeit immer wieder neue Kompositionen entständen. Die Musiker hätten so die Möglichkeit, Komponisten auch mal persönlich kennenzulernen. So wie im Jahr 2021 Kirchenmusiker und Komponist Traugott Fünfgeld, der damals die erste Posaunenchorwoche auf Norderney mitgestaltete. Eines seiner Werke, die „Suite Nr. 13“, wurde beim diesjährigen Abschlusskonzert ebenfalls gespielt. Zum Ende des Konzertes erteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Posaunenchorwoche auf Norderney großen Applaus und Ovationen vom begeisterten Publikum. Die Freude

über ein gelungenes Konzert war den Musikern deutlich anzusehen und manch anfängliche Nervosität wich einer Erleichterung und vor allem Stolz über das Geschaffte. Doch ganz beendet war die Bläserwoche damit noch nicht.

Am Sonnabendvormittag versammelten sich noch einmal alle Teilnehmer am Hafen von Norderney. Direkt vor dem Haus der Schifffahrt gaben sie dort ein letztes und vor allem ganz persönliches Abschiedskonzert. Es war ein Wunschkonzert, bei dem vorher die Musiker ihre eigenen Wünsche eingebracht hatten. Rund eine

halbe Stunde spielte der Posaunenchor vor dem Fährterminal. Auch wenn das nebelige Wetter eher einer dampfenden Waschküche glich, hatten alle viel Spaß und mit Stücken wie „Danke für diesen guten Morgen“ störte auch ein wenig Morgendunst die Freude am Musizieren nicht. Freude hatten sicher auch einige der Abreisenden, die allmählich zum Anleger strömten und überrascht von der unerwarteten Konzertdarbietung, noch kurz innehielten, um der Musik zu lauschen. Schließlich war er dann doch da, der Moment des Abschiedes und das Ende der 2. Posaunenchor-

woche auf der Insel Norderney. Inselkantorin Gudrun Fliegner und Landesposaunenwart Henning

Herzog verabschiedeten sich von allen Beteiligten und wünschten den Heimreisenden eine gute Fahrt.



Landesposaunenwart Henning Herzog.

## Doppelschaukel erfreut Inselzwerge

Familienverein schafft neues Spielgerät für Spielplatz am Kap an

**NORDERNEY** Groß war die Freude beim Norderneyer Familienverein Inselzwerge, einer eingetragenen Eltern- und Kindgruppe.

Vor allem die Kinder be-

staunten die neu angeschaffte Geschwisterschaukel auf dem Spielplatz am Kap. Eine beachtenswerte Anschaffung des Vereins, die zudem allen Norder-

neyer Kinder zugutekommt. Die Inselzwerge erfüllten sich mit der Installation der hochwertigen Doppelschaukel einen lang gehegten Wunsch.

Die rund 1000 Euro teure Investition wurde zu großen Anteilen aus eigenen Rücklagen mit den Einnahmen der monatlich stattfindenden Kleiderbörse finanziert. Zudem steuerte das Gästehaus Justitia vom Bildungs- und Erholungswerk in Hannover eine nicht unerhebliche Geldspende in Höhe von 340 Euro bei.

Beim Transport des Kinderspielgerätes vom Festland auf die Insel half der Norderneyer Baustoffhandel Garrelts. Anschließend sorgten die Technischen Dienste Norderney außerhalb ihrer Dienstzeit für die fachgerechte Aufstellung der Gerätschaften.

Mit ihren 90 Mitgliedern

können die Norderneyer Inselzwerge auf eine Basis an Unterstützer bauen. Das wöchentliche Angebot des Vereins richtet sich vor allem an die Kleinsten der Inselzwerge.

Angefangen vom Purzeltorn an jedem Dienstag in der Grundschule über den Zwergen-Spieltreff donnerstags im Kükennest, es ist für jede und jeden etwas dabei. Für den 19. November planen die Inselzwerge darüber hinaus einen Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Norderney.

Dabei dürfen die Kleinen dann bei der Wehr einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Die Norderneyer Inselzwerge sind einst von engagierten Eltern ins Leben gerufen worden und haben das Betreuungsangebot den Bedürfnissen auf der Insel angepasst.

jva



Die Inselzwerge demonstrierten, wie es sich schaukelt.



Moritz musste erst noch überzeugt werden.



# „Die Hilfe war unglaublich“

Vor einem Monat ist die Ketsch der Familie Thompson vor Norderney gesunken

Sven Bohde

Und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. So wünscht man sich in Seefahrer- und Wassersportlerkreisen Glück. Und das meint nicht nur die Zeit, die man auf dem Wasser verbringt, sondern auch, dass man immer so viel Glück haben sollte, dass man gut durchs Leben kommt und nichts ins Stocken oder Verzweifeln gerät.

Was aber, wenn es mit der Handbreit nicht klappt und man mit seinem Schiff auf Grund läuft? Die englische Familie Thompson kann ein Lied davon singen, denn vor einem Monat havarierte sie mit ihrer Gaffelketsch „Lista Light“ vor der Insel mit einer Sandbank. Die Ketsch sank. Sally Thompson, die mit ihrem Mann und den beiden Kindern von Bord gerettet werden konnte, erzählt von diesem Ereignis und berichtet, wie es ihnen nach dem Unglück ergangen ist.

Sally Thompson erzählt

„Nach der Rettung saßen wir nass, aber unverletzt auf dem Rettungskreuzer ‚Hans Hackmack‘ und hatten nur die Kleidung, die wir an uns trugen. Dabei nur noch zwei Mobiltelefone, eine Bankkarte und ein Kuscheltier von den Kindern. Es ging alles viel zu schnell, als dass wir mehr Dinge hätten bergen können. Das Schlimmste war, dass wir das Knuddeltier meiner



Vier Wochen vor der Havarie unternimmt die Familie einen Segeltörn mit der Tochter des ehemaligen Schiffseigners, Else (Bildmitte), im norwegischen Flekkefjord. Fotos: privat

Tochter zurücklassen mussten, das sie schon ihr ganzes Leben bei sich hatte.“

Dabei verlief die Reise bis dato traumhaft. Seit fünf Jahren lebte die Familie nun schon auf der Ketsch und diesen Sommer verbrachten sie im norwegischen Flekkefjord, dem alten Heimathafen der „Lista Light“, in dem sie seit 1972 nicht mehr gewesen ist. Die Thompsons hatten sogar das Glück, die

Tochter des vorherigen Besitzers, Else, zu finden und mit ihr einen Törn zu unternehmen.

Dass die „Lista Light“ nur einen Monat später auf dem Grund der Nordsee liegen würde, ist natürlich eine Tragödie, so Sally. „Aber immerhin hat sie bis zur letzten Minute ihrer Existenz das gemacht, wofür sie bestimmt war: zu segeln. Das ist besser, als in irgendeinem Museums-

hafen herumzudümpeln.“

„Es klingt vielleicht etwas komisch“, meint sie weiter, „aber ohne dieses Desaster würden uns einige sehr emotionale Erlebnisse fehlen, denn wir waren überwältigt von der Aufmerksamkeit und der Unterstützung, die uns von den Norderneyern nach dem Unglück entgegengebracht wurden. Von der Crew der Hans Hackmack, die uns nicht nur das Leben rettete,

sondern auch eine Möglichkeit der Unterbringung im Krankenhaus organisieren konnte und über die Beamten der Polizei, die den Unfall aufnahm und einen Termin bei der Kleiderkammer der Awo organisierten, damit wir etwas Trockenes zum Anziehen hatten. Die Damen dort machten es möglich, dass wir uns abends um 21 Uhr neu einkleiden konnten. Auch die Leute aus dem Krankenhaus

waren unglaublich, besonders Dr. Rühlmann, der als Übersetzer fungierte, und Miriam Bolz, zu der wir noch heute Kontakt haben.

Genannt werden muss auch eine Reihe von Menschen, die durch ihren Einsatz in den sozialen Medien geholfen haben, wenigstens einige Dinge zurückzubekommen, die von Bord an den Strand gespült und gefunden wurden. Darunter auch drei Kuscheltiere, aber leider nicht das Schaf.

Ehrlich gesprochen, hat das Verhalten dieser Menschen in uns den Glauben an die Humanität wiedererweckt. Die vergangenen Jahre waren für jeden nicht einfach, aber die Wärme, die uns entgegengebracht wurde, hat uns sprachlos gemacht. Ich kann mich nur bedanken.“

Inzwischen ist die Familie Thompson nach England zurückgekehrt und konnte mithilfe eines Facebook-Kontaktes interimis eine Wohnung in Schottland beziehen. Falls der Zufall es will und jemand das kleine Schaf (siehe Bild) findet, wären die Thompsons äußerst dankbar.



Schaf – verzweifelt gesucht.

## Töwi stellt Fahrten nach Baltrum ein

Aufgrund neuer Regeln: Fährlinie für Betreiber unrentabel – Neues Schiff könnte Problem lösen

**NORDERNEY** Das war es vorerst mit dem Minifähren-Betrieb von Neßmersiel zur Insel Baltrum. Der Fährbetreiber Töwerland-Express (Töwi) hat seine Verbindung zur kleinsten der Ostfriesischen Inseln seit Dienstag eingestellt. Der Grund: Seit dem 1. November müssen nach Maßgabe der Berufsgenossenschaft Minifähren mit mindestens zwei Mann Besatzung unterwegs sein. „Wir haben leider zu wenig Personal, um das auf der Verbindung nach Baltrum gewährleisten zu können“, so Betreiber Jörg Schmidt auf Nachfrage der Redaktion. Er habe sich dazu entschieden, sein Personal so einzusetzen, dass die Töwerland-Verbindung nach Juist bestehen bleiben kann. „Ich musste leider irgendwie priorisieren“, sagt der Geschäftsmann. Hoffnung setzte Schmidt lange Zeit in die Justiz. Doch: „Das Verwaltungsgericht in Hamburg hat den eingereichten Eilantrag abgelehnt“, teilt Schmidt ent-

täuscht mit.

Diese Woche werde jedoch vor dem Oberverwaltungsgericht Widerspruch gegen die Entscheidung eingelegt – eine langer Rechtsstreit droht. „Ich habe jedoch Hoffnung darauf, dass das Urteil zu unseren Gunsten ausfallen wird, da die Regelung aktuell äußerst ungerecht ist“, sagt Schmidt. Worauf der Fährbetreiber anspielt: Die Fähren über die Elbe dürfen mit knapp 60 Personen an Bord weiterhin mit nur einem Mann Besatzung verkehren.

„Das ist doch, wenn es um den Schutz der Passagiere im Havarie-Fall geht, widersprüchlich“, findet Schmidt.

Von den Baltrumern habe er bereits zahlreiche enttäuschte Reaktionen auf seine Entscheidung, die Fährverbindung bis auf Weiteres einzustellen, erhalten. „Ich kann das gut verstehen. Sollten wir vor Gericht Recht bekommen, oder sich andere Wege auftun, die es uns ermöglichen, die Verbindung



Eine Mini-Fähre auf dem Weg in den Norddeicher Hafen.

Foto: Stefan Erdmann

wieder zu betreiben, werden wir das tun“, so Schmidt überzeugt.

Einen andersartigen Versuch, die Verbindung nach Baltrum zu retten, hatte der Unternehmer in den letzten Wochen zusätzlich unternommen. Er rief Inhaber von Sportbootführerscheinen auf, sich bei ihm zu melden. Es hätten sich auch viele Führerschein-Besitzer gemeldet, die meisten könnten aber nicht in Vollzeit zur Verfügung stehen. „Das geht natürlich nicht, wenn man

einen verlässlichen Fahrplan aufrechterhalten möchte“, sagt Schmidt.

Eine neue Idee, die aktuell im Gespräch ist, wäre der Bau einer größeren Schnellfähre – finanziert durch Baltrumer Hoteliers und Gastronomen. „Wenn das Schiff zum Beispiel 50 Leute fassen könnte, würde sich der Betrieb mit zwei Mann Besatzung nach Baltrum wieder lohnen“, sagt Schmidt. Doch wieso sollten die Insulaner das Schiff finanzieren? „Da wir als Töwerland-Express

die letzten Jahre viel investiert haben, wäre es für uns schwierig, noch weitere Kredite zu bekommen. Wenn wir aber für ein Schiff, das die Insulaner finanzieren, eine Pacht zahlen würden, wäre das, denke ich, ein gangbarer Weg. Die Verbindung würde bestehen bleiben und die Geschäftsleute auf der Insel über die Pacht ihre Kosten wieder reinbekommen“, so Schmidt. Auf den Vorschlag habe er bereits positive Resonanz von den Insel-Unternehmern erhalten.

Sebastian Lübben vom Hotel Sonnenhütte findet die Idee, eines von den Unternehmern auf Baltrum finanzierten Schiffes, durchaus interessant, wie er auf Nachfrage sagt. „Bisher kommen wenige meiner Gäste mit dem Töwerland-Express auf die Insel, da ich eher große zusammengehörige Gruppen bewirtschafte. Wenn es aber ein Schiff geben würde, dass vielleicht auch zu anderen Zeiten als die großen Fähren übersetzt,

wäre ich offen, mir die Zahlen für das Projekt anzuschauen“, sagt Lübben.

Auch Galt Heiken vom Hotel Restaurant Sealords findet einen solchen Vorschlag interessant. „Ich finde das ist eine gute Idee. Wenn Zahlen auf den Tisch kommen, schaue ich mir das gern an und beteilige mich eventuell“, so Heiken. Ob aber genügend Baltrumer Geschäftsleute bei dem Projekt mitmachen, da ist sich Heiken unsicher. „Ich denke, dass viele auch einen finanziellen Gewinn aus einem solchen Projekt ziehen möchten. Und ob das dann so möglich ist – da bin ich mir nicht ganz sicher“, so Heiken.

Dass die Umsetzung eines solchen Fähren-Projekts aber zumindest im Bereich des Möglichen ist, beweist die Norderneyer Meine Fähre GmbH. Mehrere Insel-Unternehmer, unter anderem Brune & Company, haben sich zusammengeschlossen und wollen ab dem kommenden Jahr mit einer eignen Fähre die Insel anfahren.



Geschäftsanzeigen



**Bilder** für Dich,  
Freunde und Deine Familie

Jetzt einfach online bestellen:  
[www.bild-skn.jalbum.net/Dein\\_Ostfriesland/](http://www.bild-skn.jalbum.net/Dein_Ostfriesland/)

Landschaften, Inseln und Luftaufnahmen  
**auf Fotopapier, Leinwand**

oder anderen Materialien wie Alu-Dibond, Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie in vielen verschiedenen Größen. Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns: bildarchiv@skn.info oder Tel. 04931/925-227

„Dein Ostfriesland“ von Bildredaktion SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden

Verschiedenes

**VOLLE SPIELFALT VORAUSS!**

Am Kurplatz 1 · 26548 Norderney  
Tel. 04932 9110-0  
[www.karriere-spielbank.de](http://www.karriere-spielbank.de)

**DIE SPIELBANK NORDERNEY**

**JETZT IM HANDEL**

**November 2022**

**VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Bülowallee 2 (HS2-Passage) · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/99 19 68-0  
Fax: 0 49 32/99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Veranstaltungen

**6. Kinder - Herbst - Fest 05.11.22 - 15<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>**

**HE HE KINDER - DIE WIKINGER SIND LOS**

**Spiel und Spaß Kinderschminken**  
**Waffeln Kaffee & Kuchen**  
**Besteln Bücherlohnmarkt**

**Wikingereisekarte**  
Jedes Kaufbestellen von dieser Karte, auf der die verschiedenen Inseln und Küsten markiert sind, enthält eine Karte und ein Eintragsbuch.  
Kind 0,50 Euro

**Aktiv-Wikingerpfad**  
Shuffleboard, Glücksrad  
Basteln und vieles mehr

**Wo? KGS an der Mühle**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
**WOHNMOBIL-CENTER**  
Am Wasserturm · Fa.  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**Werden auch Sie zum Helfer.**

Spendenkonto  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1

**German Doctors e.V.**  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
info@german-doctors.de  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

**Sein Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht er Ihre Spende.**

[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)

**Kann man lila sprechen?**

Nalin ist ein fröhliches Mädchen. Schon von weitem winkt sie ihren Freundinnen zu, wenn sie um die Ecke kurvt. So viel hat sie zu erzählen, aber sie kann nur wenige Worte sagen. Deshalb hat sie »LILA«. So heißt ihr violetter Sprachcomputer, der ihr hilft, sich besser zu verständigen.

Bethel fördert Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in die Zukunft! Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto  
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77  
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Zukunft«

**Bethel**

Verschiedenes

**OSTFRIESLAND VERLAG – SKN**

**Raue Zeiten**

Georg W. Kampfer  
Fotografie: Martin Stromann

**Raue Sitten**

für Ostfrieslands Küste und Inseln



Mit **75** Norderneyer Seiten!

„Noch sind die Schrecken des 30-jährigen Krieges nicht vergessen, da überfallen Scharen von französischen Freibeutern Inseln und Küsten, plündern und rauben und erpressen Lösegeld für Schiffe und Gefangene.

Doch die Ostfriesen wehren sich ... Mit einer Reihe von authentischen Darstellungen verfolgt der Autor die abenteuerlichen Lebenswege von Freibeutern und Insulanern, die zumeist ihren eigenen Rechtsvorstellungen folgten und fern aller Gerichte das Faustrecht als naturgegebenes Rechtsmittel ansahen.“

**Hardcover, 144 Seiten**  
**Format 22,5 x 22,5 cm**  
**ISBN 978-3-944841-13-7**

**23,99 Euro**



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden**  
**SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden**  
**Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Bülowallee 2 | 26548 Norderney**

E-Mail: [buchshop@skn.info](mailto:buchshop@skn.info)  
Telefon: (04931) 925-227

**Portofrei bestellen im Internet\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de) (\*nur für Privat-Kunden)**